

Beschluss des Nationalrates

Bundesgesetz, mit dem das 1. COVID-19-Justiz-Begleitgesetz, das 2. COVID-19-Justiz-Begleitgesetz und das Gesellschaftsrechtliche COVID-19-Gesetz geändert werden

Der Nationalrat hat beschlossen:

Artikel 1

Änderung des 1. COVID-19-Justiz-Begleitgesetzes

Das 1. COVID-19-Justiz-Begleitgesetz, BGBl. I Nr. 16/2020, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 246/2021, wird wie folgt geändert:

- In § 3 Abs. 1 und 4 wird jeweils das Datum „30. Juni 2022“ durch das Datum „31. Dezember 2022“ ersetzt.*
- In § 7 wird das Datum „30. Juni 2022“ durch das Datum „31. Dezember 2022“ ersetzt.*
- In § 12 Abs. 1 wird das Datum „30. Juni 2022“ durch das Datum „31. Dezember 2022“ ersetzt.*
- Dem § 12 wird folgender Abs. 8 angefügt:*

„(8) § 3 Abs. 1 und 4, 7 sowie § 12 Abs. 1 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. xxx/2022 treten mit Ablauf des Tages der Kundmachung dieses Bundesgesetzes in Kraft.“

Artikel 2

Änderung des 2. COVID-19-Justiz-Begleitgesetzes

Das 2. COVID-19-Justiz-Begleitgesetz, BGBl. I Nr. 24/2020, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 246/2021, wird wie folgt geändert:

- § 17 Abs. 8 letzter Satz lautet:*

„§ 15 tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2022 außer Kraft.“
- Dem § 17 wird folgender Abs. 13 angefügt:*

„(13) § 17 Abs. 8 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. xxx/2022 tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung dieses Bundesgesetzes in Kraft.“

Artikel 3

Änderung des Gesellschaftsrechtlichen COVID-19-Gesetzes

Das Gesellschaftsrechtliche COVID-19-Gesetz (COVID-19-GesG), BGBl. I Nr. 16/2020, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 246/2021, wird wie folgt geändert:

- In § 2 Abs. 3a wird das Datum „30. Juni 2022“ durch das Datum „31. Dezember 2022“ ersetzt.*
- In § 2 Abs. 4 wird das Datum „30. Juni 2022“ durch das Datum „31. Dezember 2022“ ersetzt.*

3. In § 4 Abs. 2 zweiter Satz wird das Datum „30. Juni 2022“ durch das Datum „31. Dezember 2022“ ersetzt.

4. In § 4 Abs. 3 zweiter Satz werden das Datum „30. September 2022“ durch das Datum „31. Dezember 2022“ und das Datum „1. Oktober 2021“ durch das Datum „1. Jänner 2023“ ersetzt.

5. § 4 Abs. 3 dritter Satz lautet:

„Für Unterlagen der Rechnungslegung, bei denen der Bilanzstichtag nach dem 31. Dezember 2021, aber vor dem 30. April 2022 liegt, ist die Bestimmung mit der Maßgabe anzuwenden, dass die Aufstellungsfrist spätestens am 30. September 2022 und die Offenlegungsfrist spätestens am 31. Dezember 2022 endet.“

6. Dem § 4 wird folgender Abs. 9 angefügt:

„(9) § 2 Abs. 3a und 4 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. xxx/2022 treten mit Ablauf des Tages der Kundmachung dieses Bundesgesetzes in Kraft und mit Ablauf des 31. Dezember 2022 außer Kraft. § 4 Abs. 2 und 3 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. xxx/2022 treten mit Ablauf des Tages der Kundmachung dieses Bundesgesetzes in Kraft.“